



PRESSEINFORMATION

Wenn's mal ein bisserl weniger sein darf – neue alkoholfreie Weine vom Weingut Mayer am Pfarrplatz

Das Weingut Mayer am Pfarrplatz steht nicht nur für Wiener Weintradition, sondern ist auch immer am Puls der Zeit. Einmal mehr beweist dies der Winzerbetrieb mit neuen alkoholfreien Weinen: „Mayer Alkoholfrei Riesling“ und „Mayer Alkoholfrei Prickelnd“, die den bereits im vergangenen Jahr auf den Markt gebrachten „Mayer Alkoholfrei“ ergänzen. Der Trend zu alkoholfreien Weinen ist international auf dem Vormarsch und fasst nun dank innovationsfreudiger Winzer wie dem Weingut Mayer am Pfarrplatz auch am heimischen Markt Fuß.

„Ob pure Neugier, Gesundheitsbewusstsein oder Fahrtauglichkeit – die Gründe, zu einem Glas alkoholfreien Weins zu greifen, sind mannigfaltig. Mit unseren zwei neuen Sorten erweitern wir die Angebotspalette und zeigen, wie abwechslungsreich Genuss mit ein bisserl weniger sein kann! Besonders freut es mich, dass wir in kurzer Zeit unser Alkoholfrei-Sortiment so umfangreich ausbauen konnten“, erzählt Gerhard J. Lobner, Weingutsleiter und Geschäftsführer von Weingut Mayer am Pfarrplatz.

Der Trend geht in Richtung Alkoholfrei

International spielen alkoholfreie Weine seit einiger Zeit eine immer größer werdende Rolle: Grund dafür ist unter anderem der Trend zu „no and low alcoholic drinks“, also Getränken mit wenig bis gar keinem Alkoholgehalt. Zurückzuführen ist das darauf, dass immer mehr Menschen auf eine bewusste Ernährung achten. Dies schlägt sich auch in der Wahl der Getränke nieder. Ein weiterer wichtiger Grund für den Griff zu alkoholfreien Alternativen ist laut eines Forschungsprojektes der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)¹ der situative Alkoholverzicht – beispielsweise, um mit dem Auto fahren zu können. Als besonders affine Alkoholfrei-Zielgruppe identifiziert die DHBW-Analyse junge Erwachsene.

Ähnliche Erkenntnisse lieferte eine österreichische Studie von Marketagent², laut derer mehr als die Hälfte der Befragten auf Alkohol verzichtet, wenn nachher mit dem Auto gefahren wird; fast 29 Prozent wünschen sich mehr alkoholfreie Alternativen.

„Wenn man sich die Gründe anschaut, warum die Menschen auf Alkohol verzichten, wird schnell klar, dass unsere alkoholfreien Weine sämtliche Kriterien erfüllen, um bei den Konsumentinnen und Konsumenten zu punkten. Unser vielfältiges Angebot überzeugt durch erfrischende und fruchtige Aromen, die einem traditionellen Wein sehr nahekommen. Insgesamt gehen wir davon aus, dass alkoholfreie Alternativen immer beliebter und somit auch vermehrt getrunken werden“, erklärt Gerhard J. Lobner.

¹ [Rebe & Wein: Wer ist die Zielgruppe?, 09/2020.](#)

² [Marketagent: Alkoholfreien Alternativen. Edle Tropfen ohne Promille, Juli 2022.](#)



In Österreich noch Aufklärungsarbeit notwendig

Was die Marketagent-Studie auch belegt – nur ein Bruchteil der heimischen Bevölkerung hat Erfahrung mit dieser neuen Produktgruppe: Während rund 76 Prozent schon zumindest einmal ein alkoholfreies Bier oder Biermischgetränk probiert haben, liegt der Anteil bei alkoholfreien Weinen lediglich bei etwas über 15 Prozent.

„Dass es in Österreich nicht immer die alkoholhaltige Version sein muss, zeigt bereits der vorhandene Zuspruch bei alkoholfreiem Bier. Nun gilt es, die Akzeptanz für entalkoholisierte Alternativen in der vinophilen Community zu heben und Bewusstsein dafür zu schaffen, dass alkoholfreie Weine ebenso schmecken. Hier liegt noch Aufklärungsarbeit vor uns, aber wir blicken sehr zuversichtlich in die Zukunft. Wenn wir nach Deutschland schauen, gehen Prognosen davon aus, dass der Marktanteil alkoholfreier Weine dort von derzeit unter einem Prozent bis Ende 2026 auf sieben Prozent wachsen soll. Auch in Österreich spüren wir steigendes Interesse – vor allem im Premiumbereich erwarten wir ein starkes Wachstum“, führt Gerhard J. Lobner weiter aus.

Breites Sortiment für verschiedene Geschmäcker

Um den verschiedenen Geschmäckern und Vorlieben Rechnung zu tragen, hat das Weingut Mayer am Pfarrplatz deshalb ab sofort das alkoholfreie Weinsortiment auf drei Varianten erweitert:

Der Neuzugang „Mayer Alkoholfrei Riesling“ zeigt schon in der Nase seine sortentypischen Steinobstaromen, am Gaumen setzt sich diese Typizität mit einer lebendigen, sehr erfrischenden Säurestruktur fort. Der ausgewogene und harmonische „Mayer Alkoholfrei Riesling“ eignet sich damit ideal als Aperitif oder zu leichten Fischgerichten.

„Mayer Alkoholfrei Prickelnd“ – der zweite Neue – duftet in der Nase zart nach Muskat, Rosen und Akazie. Die feinen Fruchtaromen sind auch am Gaumen präsent und werden durch das Mousseux wunderbar unterstützt. Mit seiner lebendigen Kohlensäure ist „Mayer Alkoholfrei Prickelnd“ eine schöne Alternative zu Sekt oder Prosecco.

Der bereits seit 2023 erhältliche „Mayer Alkoholfrei“ aus Grünem Veltliner, Riesling und Welschriesling besticht durch sehr traubige Aromen. Sein schlanker Körper macht ihn äußerst trinkfreudig. Mit seiner frischen Note passt „Mayer Alkoholfrei“ nicht nur ausgezeichnet zu Salaten oder Jausen, sondern mundet auch als G'spritzter gut.

„Mayer Alkoholfrei Riesling“, „Mayer Alkoholfrei Prickelnd“ und „Mayer Alkoholfrei“ werden nicht nur in der Gastronomie, sondern auch Ab-Hof, im Online-Shop oder im Fachhandel vertrieben.

Der Weg zum alkoholfreien Wein

Um dem charakteristischen Geschmack bei den Alkoholfreien möglichst nahe zu kommen, sind klassische Weine die Grundlage. Diesen wird dann durch ein induziertes Vakuum der Alkohol entzogen. Vorteil dieses Verfahrens ist, dass durch die kurze Zeit und die niedrige



Temperatur, bei der der Prozess abläuft, das Weinaroma besonders geschont wird. So kommt bei alkoholfreien Varianten der bekannte Weingeschmack besser zur Geltung.

Die Bezeichnung „alkoholfrei“ erfordert einen äußerst niedrigen Alkoholgehalt, ähnlich jenem in unvergorenen Fruchtsäften – bei entalkoholisierten Weinen ist dies meist ein minimaler Restalkohol von etwa 0,3 Volumenprozent.

Über Weingut Mayer am Pfarrplatz

Das traditionsreiche Weingut Mayer am Pfarrplatz gilt als Inbegriff der Wiener Weinkultur und keltert seit 1683 Wein in Wien. Die Rebflächen befinden sich zur Gänze innerhalb der Wiener Stadtgrenze im 17. und 19. Bezirk auf den besten Rieden des Wiener Nussbergs und der Ried Alsegg. Eigentümer Hans Schmid ist es gemeinsam mit seinem kompetenten Team rund um Weingutsleiter Gerhard J. Lobner innerhalb weniger Jahre gelungen, das Weingut an die Spitze des österreichischen Weinbaus zu führen. Es gilt als Aushängeschild des Wiener Weinbaus, das durch seinen Innovationsgeist und unzählige Auszeichnungen und Prämierungen national und international Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Für weitere Informationen: pfarrplatz.at

Pressekontakt:

Brandenstein Communications

Marco Jäger

+43 (1) 319 41 01-12

m.jaeger@brandensteincom.at